



## **Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen**

**2002**

Endgültiges Ergebnis

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Juli 2002

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	
Methodischer Hinweis . . . . .	5
Auswertung der Ergebnisse . . . . .	5
Zeichenerklärung . . . . .	9
<b>Tabellenteil</b>	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2002 nach Fruchtarten	12
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	14
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	16



## Methodischer Hinweis

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde 2002 nur eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt, aus der lediglich Land- und Landsteilergebnisse erstellt und veröffentlicht werden. Da bei der Stichprobenziehung nur landwirtschaftliche Betriebe berücksichtigt wurden, gibt es keinen Nachweis über die Nutzungsarten Waldflächen, Forsten, Holzungen sowie sonstige Flächen.

## Auswertung der Ergebnisse

Die 2002 zum Erfassungsbereich gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe bewirtschafteten insgesamt eine landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von 1 482 083 ha. Die LF nahm gegenüber dem Vorjahr um 16 542 ha (–1,1 %) ab. Der Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche betrug 71,0 % gegenüber 71,1 % im letzten Jahr. Insgesamt wurden 1 051 928 ha als Ackerland bewirtschaftet. Dies entsprach einer Flächenreduzierung von 12 918 ha (–1,2 %). Dauergrünland verzeichnete einen Rückgang von 3 332 ha (–0,8 %). Der Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche erhöhte sich dadurch von 28,1 % im Vorjahr auf 28,2 %. Des weiteren entfielen 1 233 ha auf Haus- und Nutzgärten, 3 463 ha auf Obstanlagen, 4 198 ha auf Baumschulen, 18 ha auf Rebland und 3 868 ha auf Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe bestellten insgesamt 61,8 % (649 792 ha) des Ackerlandes mit Getreide (einschl. Körnermais). Die Getreideanbaufläche

nahm damit ab, und zwar um 9 542 ha bzw. –1,5 %. Den zweitgrößten Anteil am Ackerland verzeichneten die Futterpflanzen (14,5 %). Mit einer Fläche von 152 161 ha verringerte sich der Futterpflanzenanbau um 4 707 ha (–3,0 %). Der Hackfruchtanbau sank um 805 ha (–0,8 %) auf 103 928 ha. Sein Anteil am Ackerland betrug 9,9 %. Danach folgten mit einem Anteil von 5,0 % die Handelsgewächse, die 2002 um 4 608 ha (+9,6 %) auf 52 865 ha an Fläche zugenommen haben, sowie Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse (23 061 ha) mit einer Abnahme von 416 ha und einem Anteil von 2,2 %. Die Anbaufläche der Hülsenfrüchte stieg um 2,5 % (158 ha) auf 6 377 ha (0,6 % am Ackerland).

Wie auch im Jahr zuvor war Weizen auch 2002, bei einer Anbaufläche von 259 076 ha (+0,8 %) und einem Anteil von 39,9 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt die am häufigsten angebaute Getreideart. Der Anbau von Winterweizen (einschl. Dinkel) wurde auf 256 376 ha (+1,1 %) erhöht und hatte einen Anteil von 39,5 % an der Getreideanbaufläche. Bei Sommerweizen dagegen verringerte sich die Anbaufläche auf 2 700 ha (–22,8 %) und erreichte einen Anteil von 0,4 % an der Gesamtanbaufläche.

Die Anbaufläche von Gerste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,0 % auf 189 196 ha. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche betrug 29,1 % (2001: 29,3 %). Bei der Wintergerste sank die Anbaufläche auf 171 760 ha, die Anbaufläche für Sommergerste verringerte sich um 18,1 % auf 17 436 ha.

Der Anbau von Triticale erhöhte sich gegenüber 2001 um 0,4 % auf 72 393 ha. Sie hatte einen Anteil von 11,1 % am Getreideanbau.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>1 482 083</b>	<b>100</b>	<b>–16 542</b>	<b>–1,1</b>
davon				
Ackerland	1 051 929	71,0	–12 918	–1,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 233	0,1	–150	–10,9
Obstanlagen	3 463	0,2	–163	–4,5
Baumschulen	4 198	0,3	–348	–7,7
Dauergrünland	417 376	28,2	–3 332	–0,8
davon				
Wiesen	61 896	4,2	–1 353	–2,1
Mähweiden	279 743	18,9	–961	–0,3
Weiden ohne Hutungen	67 278	4,5	–1 307	–1,9
Hutungen, Streuwiesen	8 459	0,6	+289	+3,5
Rebland	18	0	–	–
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 868	0,3	+370	+10,6

<b>Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe nach Fruchtarten</b>				
Fruchtart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Fruchtarten insgesamt</b>	<b>1 051 929</b>	<b>100</b>	<b>-12 917</b>	<b>-1,2</b>
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	649 792	61,8	-9 542	-1,5
Hackfrüchte	103 928	9,9	-805	-0,8
Futterpflanzen	152 161	14,5	-4 707	-3,0
Hülsenfrüchte	6 377	0,6	+158	+2,5
Handelsgewächse	52 865	5,0	+4 608	+9,6
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	23 061	2,2	-416	-1,8
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	63 745	6,1	-2 212	-3,4

1) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Die Anbaufläche von Roggen nahm 2002 um 9,4 % auf 22 912 ha ab und erreichte damit einen Anteil von 3,5 % an der Getreideanbaufläche insgesamt. Hafer kam auf 21 984 ha (-0,9 %) zum Anbau und erzielte einen Anteil, wie im Vorjahr von 3,4 % an der Anbaufläche von Getreide insgesamt.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 628 ha (-2,8 %) bzw. 1 133 ha (+4,3 %). Der Anteil an der Gesamtanbaufläche von Getreide betrug bei den Getreidesorten 0,1 % bzw. 0,2 %.

<b>Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Getreideart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>649 792</b>	<b>100</b>	<b>-9 542</b>	<b>-1,5</b>
davon				
Brotgetreide	282 616	43,5	-372	-0,1
davon				
Weizen zusammen	259 076	39,9	+2 022	+0,8
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	256 376	39,5	+2 817	+1,1
Sommerweizen	2 700	0,4	-795	-22,8
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-
Roggen	22 912	3,5	-2 376	-9,4
Wintermenggetreide	628	0,1	-18	-2,8
Futter- und Industriegetreide	284 706	43,8	-3 773	-1,3
davon				
Gerste zusammen	189 196	29,1	-3 880	-2,0
davon				
Wintergerste	171 760	26,4	-32	-0
Sommergerste	17 436	2,7	-3 848	-18,1
Hafer	21 984	3,4	-198	-0,9
Sommermenggetreide	1 133	0,2	+47	+4,3
Triticale	72 393	11,1	+258	+0,4
Körnermais	31 231	4,8	-3 967	-11,3
Corn-Cob-Mix	51 239	7,9	-1 430	-2,7

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr um 11,3 % auf 31 231 ha bzw. um 2,7 % auf 51 239 ha ab (Anteil: 4,8 % bzw. 7,9 %).

Die Anbaufläche von Kartoffeln verkleinerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % auf 29 948 ha und erreichte einen Anteil von 28,8 % an der gesamten Hackfruchtfläche. Auf Frühkartoffeln entfielen davon 3 089 ha (-1,3 %) und auf Mittelfrühe- und Spätkartoffeln 26 859 ha (-0,6 %). 13 628 ha der mittelfrühen und späten Sorten wurden als Industriekartoffeln angebaut. Zuckerrüben kamen auf 71 317 ha (-0,6 %) zum Anbau. Bei den Runkelrüben nahm die Anbaufläche, dem Trend der letzten Jahre folgend, auch 2002 weiter ab und verzeichnete mit 1 141 ha (-17,3 %) einen neuen Tiefstand.

Handelsgewächse wurden 2002 auf einer Fläche von 52 865 ha (+9,6 %) angebaut. Mit 49 012 ha (+9,5 %) nahm Winterraps 92,7 % der Handelsgewächsfläche ein. Der Anbau von Sommerraps und Rüben vergrößerte sich um 44,7 % auf 1 017 ha. Den größten An-

teil an der gesamten Handelsgewächsfläche stellten wie im Vorjahr die Ölfrüchte mit 50 518 ha (95,6 %).

Die Anbaufläche von Hülsenfrüchten stieg um 2,5 % auf 6 377 ha. Dabei sank die Anbaufläche von Ackerbohnen um 16,9 % auf 2 235 ha und erreichte einen Anteil von 35,0 % an der gesamten Hülsenfruchtanbaufläche. Futtererbsen kamen auf 2 347 ha (+6,0 %) zum Anbau und erzielten einen Anteil von 36,8 % an der Gesamtanbaufläche von Hülsenfrüchten.

Silomais hatte mit 81,4 % den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Silomaisfläche um 3,3 % auf 123 896 ha. Rechnet man die bereits beim Getreideanbau erwähnte Körnermaisfläche sowie die Fläche von Corn-Cob-Mix (zusammen 82 470 ha) hinzu, nimmt der Anteil des Maisanbaus 13,9 % (Vorjahr: 14,4 %) an der landwirtschaftlich genutzten Fläche ein. Mit 21 681 ha und einem Anteil von 14,2 % an der Gesamtanbaufläche von Feldfutter sank die Grasanbaufläche auf dem Ackerland um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr.

<b>Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Hackfruchtart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>103 928</b>	<b>100</b>	<b>-805</b>	<b>-0,8</b>
davon				
Kartoffeln	29 948	28,8	-193	-0,6
davon				
Frühkartoffeln	3 089	3,0	-42	-1,3
mittelfrühe und Spätkartoffeln	26 859	25,8	-151	-0,6
darunter Industriekartoffeln	13 628	13,1	+1 065	+8,5
Zuckerrüben	71 317	68,6	-400	-0,6
Runkelrüben	1 141	1,1	-239	-17,3
alle anderen Hackfrüchte	1 522	1,5	+27	+1,8

<b>Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Handelsgewächsart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>52 865</b>	<b>100</b>	<b>+4 608</b>	<b>+9,6</b>
davon				
Ölfrüchte	50 518	95,6	+4 538	+9,9
davon				
Winterraps	49 012	92,7	+4 267	+9,5
Sommerraps und Rüben	1 017	1,9	+314	+44,7
Flachs	43	0,1	-169	-79,7
Körnersonnenblumen	75	0,1	+59	+368,8
andere Ölfrüchte	371	0,7	+67	+22,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 743	3,3	-242	-12,2
Heil- und Gewürzpflanzen	84	0,2	-50	-37,3
alle anderen Handelsgewächse	520	1,0	+360	+225,0

<b>Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Hülsenfruchtart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>6 377</b>	<b>100</b>	<b>+158</b>	<b>+2,5</b>
davon				
Futtererbsen	2 347	36,8	+133	+6,0
Ackerbohnen	2 235	35,0	-455	-16,9
alle anderen Hülsenfrüchte	1 795	28,1	+480	+36,5

<b>Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe</b>				
Feldfutterart	2002		Veränderung 2002 gegenüber 2001	
	ha	%	ha	%
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>152 161</b>	<b>100</b>	<b>-4 707</b>	<b>-3,0</b>
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 813	1,8	-242	-7,9
Luzerne	1 180	0,8	+426	+56,5
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	21 681	14,2	-525	-2,4
Silomais	123 896	81,4	-4 207	+3,3
alle anderen Futterpflanzen	2 591	1,7	-160	-5,8

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.



## **Tabellenteil**

### 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2002\*) nach Fruchtarten ha

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2002
<b>Getreide</b>						
Winterweizen	175 555	167 857	210 947	251 738	220 447	256 376
Sommerweizen <sup>1)</sup>	7 905	11 225	10 169	4 067	19 066	2 700
Hartweizen (Durum)	.	.	.	955	–	–
Weizen zusammen	183 460	179 082	221 116	256 760	239 513	259 076
Roggen	271 511	210 559	83 319	52 423	21 252	22 912
Wintermenggetreide	29 399	15 491	7 528	2 672	787	628
Brotgetreide zusammen	484 370	405 132	311 963	311 855	261 552	282 616
Wintergerste	91 893	156 763	320 179	247 998	151 513	171 760
Sommergerste	27 931	74 829	52 743	26 652	48 790	17 436
Gerste zusammen	119 824	231 592	372 922	274 650	200 302	189 196
Hafer	99 544	103 666	109 869	40 736	31 373	21 984
Sommernenggetreide <sup>2)</sup>	66 557	57 692	12 109	3 181	2 260	1 133
Triticale	.	.	.	21 749	48 802	72 393
Futtergetreide zusammen	285 925	392 950	494 900	340 316	282 737	284 706
Brot- und Futtergetreide zusammen	770 295	798 082	806 863	652 171	544 289	567 322
Körnermais	260	10 797	25 264	23 245	32 547	31 231
Corn-Cob-Mix	.	.	.	38 635	57 326	51 239
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>770 555</b>	<b>808 879</b>	<b>832 127</b>	<b>714 051</b>	<b>634 162</b>	<b>649 792</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>						
Futtererbsen	.	.	.	434	1 862	2 347
Ackerbohnen	312	2 356	776	8 052	2 683	2 235
alle anderen Hülsenfrüchte <sup>3)</sup>	2 060	1 065	419	1 552	384	1 795
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>2 372</b>	<b>3 421</b>	<b>1 195</b>	<b>10 039</b>	<b>4 929</b>	<b>6 377</b>
<b>Hackfrüchte</b>						
Frühkartoffeln	11 946	6 184	3 512	2 980	3 995	3 089
Spätkartoffeln	120 695	53 663	18 514	15 376	27 035	26 859
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	.	11 572	13 628
Kartoffeln zusammen	132 641	59 847	22 026	18 356	31 030	29 948
Zuckerrüben	66 909	62 480	82 294	79 741	75 262	71 317
Runkelrüben	76 578	47 886	18 142	7 373	1 847	1 141
alle anderen Hackfrüchte	5 485	4 337	1 600	674	1 450	1 522
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>281 613</b>	<b>174 550</b>	<b>124 062</b>	<b>106 144</b>	<b>109 588</b>	<b>103 928</b>

\*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1960 – 1980 einschl. Durum – 2) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 3) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 – 2001\*) nach Fruchtarten  
ha**

Fruchtart	1960	1970	1980	1990	1999	2002
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>						
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	.	14 539	9 233	12 935	20 410	19 801
davon						
im Wechsel mit landw. Kulturen	.	.	5 838	9 316	18 371	18 359
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	.	3 151	3 403	1 851	1 271
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	.	244	216	188	171
Blumen und Zierpflanzen	.	2 549	2 040	2 713	3 043	3 204
davon						
im Freiland	.	.	1 349	1 997	2 229	2 395
unter Glas	.	.	691	715	814	809
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	.	<b>992</b>	<b>61</b>	<b>90</b>	<b>98</b>	<b>56</b>
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>19 430</b>	<b>18 080</b>	<b>11 334</b>	<b>15 738</b>	<b>23 551</b>	<b>23 061</b>
<b>Handelsgewächse</b>						
Winterraps	3 131	5 476	6 229	51 093	47 701	49 012
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	697	681	533	1 028	1 571	1 017
Raps und Rüben zusammen	3 828	6 157	6 762	52 123	49 272	50 029
Flachs	.	.	.	128	586	43
Körner Sonnenblumen	.	.	.	198	89	75
andere Ölfrüchte	.	.	.	150	311	371
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	.	1 918	2 771	1 743
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	.	341	205	84
alle anderen Handelsgewächse <sup>4)</sup>	2 391	1 695	1 225	108	102	520
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>6 219</b>	<b>7 852</b>	<b>7 987</b>	<b>54 817</b>	<b>53 335</b>	<b>52 865</b>
<b>Futterpflanzen</b>						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	47 741	11 938	2 206	1 260	2 276	2 813
Luzerne	3 163	1 023	446	348	693	1 180
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	21 024	35 393	11 719	16 523	21 703	21 681
Silomais	2 505	10 001	88 993	149 563	141 353	123 896
alle anderen Futterpflanzen	4 273	979	1 267	1 367	2 413	2 591
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>78 706</b>	<b>59 334</b>	<b>104 631</b>	<b>169 061</b>	<b>168 439</b>	<b>152 161</b>
<b>Sonstige Flächen</b>						
Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache <sup>5)</sup>	3 598	2 796	360	19 453	70 480	63 745
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 162 493</b>	<b>1 074 912</b>	<b>1 081 696</b>	<b>1 089 302</b>	<b>1 064 485</b>	<b>1 051 929</b>

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2002  
nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2002	dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001
	ha				%
<b>Getreide</b>					
Winterweizen	96 882	159 493	256 376	253 559	+1,1
Sommerweizen	1 010	1 691	2 700	3 495	-22,8
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	x
Weizen zusammen	97 892	161 184	259 076	257 054	+0,8
Roggen	3 921	18 991	22 912	25 288	-9,4
Wintermenggetreide	136	491	628	646	-2,8
Brotgetreide zusammen	101 949	180 666	282 616	282 988	-0,1
Wintergerste	31 101	140 659	171 760	171 792	-0
Sommergerste	5 653	11 783	17 436	21 284	-18,1
Gerste zusammen	36 754	152 442	189 196	193 076	-2,0
Hafer	5 376	16 607	21 984	22 182	-0,9
Sommermenggetreide	315	817	1 133	1 086	+4,3
Triticale	9 915	62 478	72 393	72 135	+0,4
Futtergetreide zusammen	52 360	232 344	284 706	288 479	-1,3
Brot- und Futtergetreide zusammen	154 309	413 010	567 322	571 467	-0,7
Körnermais	6 027	25 205	31 231	35 198	-11,3
Corn-Cob-Mix	1 445	49 794	51 239	52 669	-2,7
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>161 781</b>	<b>488 009</b>	<b>649 792</b>	<b>659 334</b>	<b>-1,5</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>					
Futtererbsen	518	1 829	2 347	2 214	+6,0
Ackerbohnen	254	1 981	2 235	2 690	-16,9
alle anderen Hülsenfrüchte	1 431	364	1 795	1 315	+36,5
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>2 203</b>	<b>4 174</b>	<b>6 377</b>	<b>6 219</b>	<b>+2,5</b>
<b>Hackfrüchte</b>					
Frühkartoffeln	2 419	669	3 089	3 131	-1,3
Spätkartoffeln	19 941	6 918	26 859	27 010	-0,6
darunter Industriekartoffeln	11 597	2 031	13 628	12 563	+8,5
Kartoffeln zusammen	22 360	7 587	29 948	30 141	-0,6
Zuckerrüben	61 337	9 980	71 317	71 717	-0,6
Runkelrüben	550	591	1 141	1 380	-17,3
alle anderen Hackfrüchte	1 268	254	1 522	1 495	+1,8
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>85 515</b>	<b>18 412</b>	<b>103 928</b>	<b>104 733</b>	<b>-0,8</b>

1) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2002  
nach Fruchtarten sowie zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2002	dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001
	ha				%
<b>Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse</b>					
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	12 720	7 081	19 801	20 162	-1,8
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 820	6 539	18 359	18 568	-1,1
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	789	482	1 271	1 392	-8,7
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	111	60	171	202	-15,4
Blumen und Zierpflanzen	2 382	822	3 204	3 164	+1,3
davon					
im Freiland	1 818	577	2 395	2 368	+1,1
unter Glas	564	245	809	796	+1,6
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	31	26	56	150	-62,7
<b>Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt</b>	<b>15 133</b>	<b>7 929</b>	<b>23 061</b>	<b>23 477</b>	<b>-1,8</b>
<b>Handelsgewächse</b>					
Winterraps	5 017	43 996	49 012	44 745	+9,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	177	840	1 017	703	+44,7
Raps und Rübsen zusammen	5 194	44 836	50 029	45 447	+10,1
Flachs	11	32	43	212	-79,7
Körner Sonnenblumen	70	5	75	16	+368,8
andere Ölfrüchte	41	330	371	304	+22,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 143	599	1 743	1 985	-12,2
Heil- und Gewürzpflanzen	13	71	84	134	+37,3
alle anderen Handelsgewächse	361	159	520	160	+225,0
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>6 833</b>	<b>46 032</b>	<b>52 865</b>	<b>48 257</b>	<b>+9,6</b>
<b>Futterpflanzen</b>					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	953	1 862	2 813	3 055	-7,9
Luzerne	1 006	174	1 180	754	-56,5
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	9 462	12 219	21 681	22 206	-2,4
Silomais	36 518	87 378	123 896	128 103	-3,3
alle anderen Futterpflanzen	878	173	2 591	2 751	-5,8
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>48 817</b>	<b>103 346</b>	<b>152 161</b>	<b>156 868</b>	<b>-3,0</b>
<b>Sonstige Flächen</b>					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird <sup>1)</sup>	16 248	47 498	63 745	65 957	-3,4
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>336 530</b>	<b>715 400</b>	<b>1 051 929</b>	<b>1 064 846</b>	<b>-1,2</b>

**3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2002  
nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2002	dagegen 2001	Veränderung 2002 gegenüber 2001
	ha				%
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt</b>	<b>516 018</b>	<b>966 065</b>	<b>1 482 083</b>	<b>1 498 625</b>	<b>-1,1</b>
davon					
Ackerland	336 529	715 399	1 051 928	1 064 846	-1,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	361	872	1 233	1 383	-10,9
Obstanlagen	2 755	708	3 463	3 626	-4,5
Baumschulen	2 113	2 085	4 198	4 546	-7,7
Dauergrünland	174 079	243 296	417 376	420 708	-0,8
davon					
Wiesen	21 477	40 419	61 896	63 249	-2,1
Mähweiden	119 932	159 811	279 743	280 704	-0,3
Weiden ohne Hutungen	28 789	38 490	67 278	68 585	-1,9
Hutungen, Streuwiesen	3 882	4 577	8 459	8 170	+3,5
Rebland	18	-	18	18	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	163	3 705	3 868	3 498	+10,6